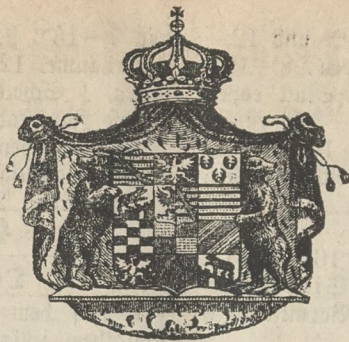


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. W. Guth,  
für Jeshitz bei Hrn. W. Lange.



Preis.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeit

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 55.

Freitag, den 8. April

1870.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Dem Vereine zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Herzogthümern zu Duedlinburg ist die polizeiliche Erlaubniß zum Vertriebe von Loosen der von ihm zu veranstaltenden Lotterie im Herzogthume Anhalt ertheilt worden.

Dessau, 3. April 1870.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.

v. Albert.

**Bekanntmachung.** — Der Maurer Gottlieb Bönede aus Ballenstedt ist zum Orts- und Feldpolizeidiener für Ballenstedt bestellt und als solcher verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 4. April 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.

v. Krosigk.

**Bekanntmachung.** — Nachdem die Pockenkrankheit in hiesiger Stadt eine immer weitere Ausbreitung gewonnen hat, erscheint es nach §. 2., Article 2. des Gesetzes Nr. 572. der Gesetz-Sammlung vom 25. August 1859 erforderlich, daß alle hierorts vorhandenen noch ungeimpften Kinder mit Schutzpocken geimpft werden.

Wir fordern alle Eltern, Vormünder u. hierdurch auf, bei Vermeidung der in Art. 148. des Polizei-Strafgesetzes angedrohten Geld- und Gefängnißstrafen ihre Kinder und Pflegebefohlenen schleunigst mit Schutzpocken impfen zu lassen, und können von dieser Zwangs-Impfung nur diejenigen Kinder, deren körperlicher Zustand ärztlichem Zeugnisse zufolge die Impfung zur Zeit nicht gestattet, ausgenommen werden.

Im Uebrigen wollen wir nicht unterlassen, den Bewohnern hiesiger Stadt und Umgegend, trotz dem dieselben bereits früher mit Erfolg geimpft worden sind, die Wiederholung der Schutzpocken-Impfung zu empfehlen.

Der Bezirks-Impfarzt Herr Dr. med. Fitzau wird jeden Freitag Nachmittag auf dem hiesigen Rathhause unentgeltlich impfen.

Köthen, 28. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis- und Polizei-Direction.

Bramigk.

### Nutzholz = Verkauf

im Forstrevier Golmenglin.

Dienstag, den 12. April d. J.,

sollen die in den diesjährigen Schlägen, Abth. 16.,

17., 18., 19., so wie die vom Windsfall in der „Totalität“ vorrätigen Nutzholzer, als:

254 Stück eichen Enden, 10—26“ m. D.

und 8—46‘ Länge, 56 Stück rothbuchen Enden,

11—22“ m. D. und 8—22‘ Länge, 3 Stück



weißbuchen Enden, 8—11" m. D. und 12—18' Länge, 28 Stück birken Enden, 8—12" m. D. und 6—21' Länge, 3 Stück espen Enden, 8—10" m. D. und 18—36' Länge, 21 Stück kiefern Bauholz, 6—14" m. D. und 16—48' Länge, 57 Stück eichen Steile, à 8' lang.

meistbietend verkauft werden.

Die Nutzhölzer in den Schlägen 16., 17., 18. und 19. werden an Ort und Stelle versteigert und beginnt der Verkauf Vormittags 9 Uhr in Abth. 16.

Die in der „Totalität“ liegenden Hölzer sind vor dem Verkaufstermine in Augenschein zu nehmen.

Zerbst, 2. April 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

### Brennholz-Versteigerung

im Schieloer Forste.

Mittwoch, den 13. April o., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe Wilhelmshof zur Versteigerung gestellt:

1) Im Schlage Eichenberg (bei Schielo): 11 $\frac{3}{4}$  Rlstr. buchen Scheit, 13 $\frac{3}{4}$  Rlstr. buchen Knippel, 46 Rlstr. eichen Scheit, 21 Rlstr. eichen Anbruchholz, 70 $\frac{3}{4}$  Rlstr. eichen Knippel, 4 $\frac{3}{4}$  Rlstr. birken Scheit, 8 $\frac{3}{4}$  Rlstr. ellern Scheit,  $\frac{3}{4}$  Rlstr. ellern Anbruch, 5 $\frac{1}{2}$  Rlstr. ellern Knippel, 137 $\frac{1}{2}$  Schock mittlere Hecke.

2) Im Schlage Kahlenberg (am Harzgeroder-Pansfelder Fußwege): 202 $\frac{1}{2}$  Schock geringe Laubholzhecke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 2. April 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

### Nutz- und Brennholz-Versteigerung

im Güntersberger Forste.

Dienstag, den 12. April o., von Vormittags 9 Uhr, werden im Gasthose zu Siptensfelde zur Versteigerung gestellt:

1) In den Forstorten Klaußholz, Schanzentannen, Schweinshöhe, Gierschöpfe, Delmüllerköpfe, Martinsberg: 143 Stück fichtene Blöcke (von 6—16" D., 20—70' l.), 16 Stück kieferne und lärchene Blöcke, 146 Stück ficht. Leiterbäume, 120 Stück fichtene Ziegel- und Strohlatten, 1 $\frac{1}{2}$  Schock fichtene Schieberstangen, 6 $\frac{1}{2}$  Schock Baumpfähle, 5 Schock fichtene große Bohnenstangen, 3 Stück eichene Zaunstaken, 14 Rlstr. Nadelholz-Scheit und Knippel.

2) In den Forstorten Ilfenkopf, Vikenröderheimberg, Hahnekrott, Bobig: 53 Stück Fichten von 6—12" ft., 20—43' lang, 43 Stück Kiefern

von 7—16" ft., 20—40' l., 67 Stück fichtene Leiterbäume, 126 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten,  $\frac{1}{2}$  Schock dergl. Schieberstangen, 2 Stück eichene Zaunstaken.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 2. April 1870.

Herzogliche Forst-Inspection.

### Öffentliche Ladung.

I. Auf dem von dem frühern Schulzen und Kossathen, jetzigen Auszügler Gottfried Brachhoff zu Groß-Kühnau laut gerichtlichen Kaufcontracts vom 9. Juni 1863 an seinen Sohn Wilhelm Brachhoff daselbst verkauften, zu Groß-Kühnau unter Zahl 55. gelegenen Kossathengute mit Zubehör haftet eine Hypothekschuld von 200 Thlr. Preuß. Cour. aus der gerichtlichen Schuld- und Pfandverschreibung vom 26. April 1823 an den Förster Dietrich Eugenius Goldmann zu Groß-Kühnau. Der Gläubiger zc. Goldmann ist verstorben und es haben dessen Erben mit Ausnahme eines Miterben, des in unbekannter Abwesenheit lebenden Kaufmanns Friedrich Fachmann, dessen Antheil an der Forderung der 200 Thlr. Pr. C. von dem Käufer zc. Wilh. Brachhoff als Selbstschuldner übernommen ist, über die geschene Rückzahlung der letztern quittirt; die Löschung der wegen derselben eingetragenen Hypothek beziehentlich die Bestätigung des obgedachten Kaufcontracts haben jedoch nicht erfolgen können, weil die betreffende ebenfalls genannte Schuldburkunde nicht beizubringen gewesen ist.

Ferner sind

II. das Document über eine der Demoiselle Henriette Zuberbier von hier gegen ihren Bruder, den Hoforgelbauer Adolph Zuberbier daselbst zustehende, auf das früher dem letztern gehörige, jetzt auf seinen Sohn, den Orgelbauer Eduard Zuberbier, vererbt, in der hiesigen St. Johannisstraße unter Zahl 4. gelegene Hausgrundstück eingetragene Hypothekforderung von 500 Thlr., bestehend in der Hypothekverschreibung des vormaligen Herzoglichen Justizamts zu Dessau vom 5. Juli 1827,

so wie

III. die in dem Konsense des hiesigen Herzogl. Kreisgerichts vom 30. Mai 1855 mit anectirtem Kaufcontracte vom <sup>6. September</sup> 1864 bestehenden <sup>7. November</sup> Documente über eine Forderung der hiesigen israelitischen Cultusgemeinde von 500 Thlr. an den Schmiedemeister Gottlieb Beckmann hier selbst, welche auf dem dem letztern gehörigen, vor dem Ascanischen Thore hier selbst gelegenen

Grundstücke, der Geisthof genannt, hypothetisch eingetragen steht, verloren gegangen.

Auf Antrag der betreffenden Interessenten werden ad I., II. und III. die etwaigen Besitzer der verloren gegangenen Schulddocumente hiermit öffentlich geladen, in dem auf

**Montag, den 11. Juli d. J.,**  
früh 9 Uhr,

anberaumten rechtsausschließenden und einzigen Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Siegfried, zu erscheinen, um die fraglichen Documente vorzulegen und ihre Ansprüche daran anzumelden und zu beschweigen.

Im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams ist zu gewärtigen, daß mittelst eines am

**14. Juli d. J.,**  
früh 11 Uhr,

an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu eröffnenden Erkenntnisses, auf dessen Anhörung diese Ladung mit gerichtet ist, und welches event. Mittags 12 Uhr von Amtswegen publicirt werden wird, die Geladenen aller Ansprüche und Rechte an den fraglichen Documenten für verlustig und die Legtern selbst beziehentlich die ad I. gedachte Schuldburkunde vom 26. April 1823, insoweit sie nicht die noch bestehende antheilige Friedrich Fackmann'sche Forderung betrifft, für ungültig erklärt werden.

Dessau, 27. März 1870.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
Neuhoff.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die von dem verstorbenen Nagelschmiedemeister **Lebrecht Hoffmann** nachgelassenen Grundstücke, nämlich:

1) das an der Ecke der Leipziger und Querstraße hieselbst belegene Wohnhaus nebst Zubehör, unter Berücksichtigung der auflastenden Abgaben und Lasten auf 1600 Thlr. abgeschätzt;

2) 1 Morgen 40 Q.-R. Acker auf Osterkötthener Marke, abgeschätzt auf 410 Thlr., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen in dem auf

**den 27. Mai d. J.**

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath

**Henning**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 12. März 1870.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) Lüdicke.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen nachfolgende, dem Maurergesellen **Gottfried Brinkmann** in Gernrode gehörige Grundstücke, als:

a. eine Baustelle von der Schäferbergsplantage bei Gernrode von 26 Q.-R. neben Lebrecht Bolte und Gottlieb Henneberg, nebst dem darauf erbaueten Wohnhause nebst allem Zubehör, worauf an Abgaben 1 Thlr. Landsteuer und 7 Sgr. 6 Pf. zu jeder Quarte haften;

b. die Feldhecke Nr. 45. an der schwarzen Brücke von 120 Q.-R. Flächeninhalt, Rheinländisch Maaß, Gernröder Flur, jetzt das Planstück Nr. 610. der Karte auf den Steinen von 137 Q.-R. Fläche, worauf an Abgaben 1 Sgr. 11 $\frac{1}{2}$  Pf. Steuer und 6 Pf. zu jeder Quarte haften,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen in dem auf

**Dienstag, den 17. Mai d. J.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath **Rabe**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzwertthes von 718 Thlr. Ort. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder

besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem anangesetzten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.  
Ballenstedt, 9. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Hermann.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen nachfolgende, der Ehefrau des Sattlermeisters Theodor Hampel, Rosalie, geb. Busch, hier gehörige Grundstücke, nämlich:

- 1) das Planstück Nr. 1036 a. der Karte am Landgraben und in der Møde von 1 Mrg. 101 Q.-R. Fläche, worauf an Abgaben 4 Sgr. 7 Pf. Steuer und die Quartan davon, 10 Pf. Amtserbenzins haften, und welches dem Stammer'schen Oberhofsezehntpflichtig ist,
- 2) das Planstück Nr. 1036 b. der Karte am Landgraben und in der Møde von 1 Mrg. 136 Q.-R. Fläche, worauf an Abgaben 4 Sgr. 7 Pf. Steuer, 1 Sgr. 3¼ Pf. Quarte, 3¼ Metzen Weizen und 3¼ Metzen Gerste Amtserbenzins haften,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 24. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Nabe zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes von 912 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem anangesetzten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.  
Ballenstedt, 18. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Hermann.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen die von den hier verstorbenen Kürschnermeister Ernst Wendroth'schen Eheleuten nachgelassenen Grundstücke, als:

- 1) das in hiesiger Mittelstraße neben Bollmar und Memler belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, abgeschätzt zu 1200 Thlr.;
- 2) Planstück Nr. 488 a. der Karte von 1 Morgen 92 Q.-R. am Ziegelgrunde, abgeschätzt zu 187 Thlr. 15 Sgr.,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Sonnabend, den 28. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an unterzeichneter Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 13. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Fokke.

#### Bekanntmachung.

Die Lieferung von

#### 1500 Tonnen Böhmisches Braunkohlen

für die hiesigen Garnison-Anstalten pro 1870/71 soll unter den im Geschäfts-Local der unterzeichneten Garnison-Verwaltung, Alenische Straße Nr. 6., ausgelegten Bedingungen an den Mindestfordernden vergeben werden. Versiegelte, mit der Aufschrift „Submission auf Kohlenlieferung“ versehene Offerten, sind im gedachten Geschäfts-Local spätestens

bis zum 12. April c., Vormittags 10 Uhr, abzugeben.

Jede Submission muß die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß sie auf Grund der eingesehenen und unterschriebenen Bedingungen abgegeben worden ist. Nachgebote werden nicht angenommen.

Dessau, 1. April 1870.

Königl. Garnison-Verwaltung.

## Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.  
Sonnabend, den 9. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiac. Popitz.

Sonntag, den 10. April, Vorm. Confirmation Hr. Archidiac. Popitz; Nachm. Hr. Rector Kindscher aus Wörlitz.

Mittwoch, den 13. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiac. Popitz.

St. Georgenkirche.  
Sonnabend, den 9. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 10. April, Vorm. Einsegnung der Confirmanden: Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Cand. Bartels.

Mittwoch, den 13. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.  
Sonnabend, den 9. April, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

Sonntag, den 10. April, Vorm. Confirmation: Hr. Past. West; Nachm. Hr. Rector Schönemann aus Rosslau.

Mittwoch, den 13. April, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

NB. Das lutherische Abendmahl wird am Charfreitage und die Beichte dazu desselben Tages Vorm. 9 Uhr in der Sacristei gehalten.

(Bis 16. April Amtswoche des Pastors.)

Katholische St. Peter=Pauls=Kirche.

Sonnabend, den 9. April, Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 10. April, Vorm. 9 Uhr Palmweihe und Prozession, Amt und Anrede; Nachm. 3 Uhr Betstunde.

Mittwoch, den 13. April, Nachm. 3 Uhr Beichte.

## Geborene, Getraete und Gestorbene.

Geboren:

7 Söhne, 4 Töchter (1 todt geb.).

Getrauet:

3. April. Der Stadtmusikus Franz Krempling aus Radegast mit Pauline Böhme.  
Der Tischler Oscar Hasselberg mit Auguste Jungmann.

Gestorben:

31. März. Des Tischlers Alb. Keutel Ehefrau, Henriette, 25 J. 6 M. 3 W. 4 L.  
1. April. Der Wilhelmine Woche Sohn, Gustav, 2 J. 1 M.  
Des Handelsmanns Ludwig Kelsch Ehefrau, Auguste, 42 J. 1 M. 1 W. 6 L.  
2. = Der Gürtlermeister Wilh. Frühföge, 72 J. 7 M. 2 W.  
3. = Des Formers Moritz Rüdiger Sohn, Friedrich, 1 M. 2 W.  
4. = Frau Sophie Busch aus Zehbitz, 56 J.  
5. = Des Rentiers Ad. v. Hacken in Anklam Ehefrau, Henriette, 81 J. 8 M. 3 W.  
Des Steinsehers Leopold Bringezu Tochter, Elise, 7 M.

## Nichtamtlicher Theil.

## Verkauf von Grundstücken.

## Hausverkauf.

Mein in der Wallstraße sub Nr. 1. belegenes Hausgrundstück, welches seiner vortheilhaften Lage wegen, für jedes Geschäft geeignet ist und in welchem seit einer Reihe von Jahren Restauration verbunden mit Delicategeschäft mit ganz besonderem Erfolge betrieben worden ist, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.

Darauf Reflectirende können alles Nähere erfahren Leopoldsstraße Nr. 13. im Laden.

Wittve Louise Berk, geb. Corte.

Veränderungshalber bin ich gesonnen mein an der Mauer unter Nr. 37. belegenes Wohnhaus nebst Garten und Hintergebäuden zu verkaufen. Kaufliebhaber können täglich mit mir unterhandeln.

Wittve Strecker.

Ein neuerbautes Wohnhaus in frequenter Lage hiesiger Stadt soll aus freier Hand verkauft werden.

Näheres bittet man zu erfragen

Backgasse Nr. 3c., 2 Treppen.

## Hausverkauf.

Sonnabend, den 9. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

soll das, Muldstraße sub Nr. 21. belegene Hausgrundstück, zu einem jeden Geschäftsbetriebe sich eignend, im Hause selbst, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Eduard Brandt.

## Bäckerei=Verkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein in der Friedrichstraße allhier gelegenes Grundstück, worin ich seit einigen 20 Jahren die Bäckerei mit bestem Erfolge betrieben habe, zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem massiven Wohnhause mit einer geräumigen Backstube und vier comfortable eingerichteten Wohnzimmern. Die Hintergebäude befinden sich gleichfalls in bestem baulichen Zustande und ist hinter denselben ein dazu gehöriger schöner Gemüsegarten. Reflectanten können zu jeder Zeit mit mir in Unterhandlung treten.

Radegast i. Anh.

C. Stöge.

**Hausverkauf in Rötzen.**

Das am Eingang der Langen Gasse an der Magdeburger Vorstadt, neben dem Gasthof zum bunten Fasan zu Rötzen belegene, seither dem Holzhändler W. Hause gehörig gewesene Haus nebst Nebengebäuden, Hofraum, Garten und der daneben belegenen Baustelle steht zum Verkauf.

Reflectanten wollen sich an den Rechtsanwalt Lezius zu Rötzen, Wallstraße Nr. 22., wenden.

Ein Kossathengut in einem Dorfe unweit der Städte Jesnitz und Raguhn mit ca. 10 Morgen Acker, Auenboden (einschließlich 2½ Morgen Garten) mit sämmtlichem lebenden und todtten Inventar, dessen Gebäulichkeiten in bestem baulichen Zustande sich befinden, soll wegen Wegzugs des Besitzers unter billigen Bedingungen aus freier Hand schleunigst verkauft werden. 1000 Thlr. können darauf hypothekarisch stehen bleiben. Nähere Auskunft ertheilt der Kreisgerichtscopist Ruft in Jesnitz.

**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Im v. Wülknitz'schen Hause am Alenschen Thore ist eine Parterre-Wohnung im Ganzen und auch getheilt zu vermieten.

Poststraße Nr. 1. ist eine fein meublirte Wohnung, auf Verlangen mit Burischengelass, sofort zu vermieten. **B. Schöck.**

**Zerbster Straße Nr. 59.**

ist die Oberetage, 3 heizbare Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör zu vermieten und 1. October zu beziehen. **L. Schubert.**

Flößergasse Nr. 12. ist eine Stube mit Zubehör zu vermieten.

Eine Stube ist zu vermieten  
Breite Straße Nr. 4.

Wallstraße Nr. 12. ist eine kleine meublirte Wohnung zu vermieten.

Zwei größere neu eingerichtete Wohnungen sind im 1. und 2. Stock zu vermieten **Fürstenstraße Nr. 19.**

Franzstraße Nr. 14. ist die Ober-Etage mit Zubehör zum 1. October zu vermieten.

Franzstraße Nr. 22. ist die Oberetage, so wie eine Hofwohnung zu vermieten und zum 1. Juli c. zu beziehen.

Franzstraße Nr. 50. ist die Parterre-Wohnung mit Garten-Promenade an ruhige Miether zum 1. October d. J. zu vermieten.

Eine freundliche Oberwohnung ist zu vermieten  
Leipziger Straße Nr. 16.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten  
Leipziger Straße Nr. 21.,  
1 Treppe.

Leipziger Straße Nr. 51. ist eine Stube zu vermieten.

In meinem, jetzt von dem Herrn Baumeister A. Mohr bewohnten Hause, vor dem Ascan. Thore ist die Parterre-Wohnung zu vermieten  
**Leop. Corte.**

Vor dem Ascan. Thore Nr. 20. ist die Ober-Etage, aus 13 Piecen bestehend, jetzt zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

In meinem in der Haidestraße Nr. 10. belegenen Wohnhause ist die Ober-Etage mit sämmtlichem Zubehör zum 1. Juli oder 1. October d. J. zu vermieten. **C. Dreßler, Bühnenmeister.**

Eine Wohnung mit 2 heizbaren Stuben, kleiner Stube, Kammer und Küche kann sofort oder zu Johann bezogen werden bei Leopold Mitsching vor dem Leipziger Thore.

Zwei Stuben sind zum 1. Juli zu beziehen in der  
Steneschen Straße Nr. 29.

Vor dem Zerbster Thore ist eine geräumige Parterre-Wohnung nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres in der  
Expedition d. Bl.

**Ackerparzellen-Verpachtung.**

Eine kleine Anzahl halbe Morgen-Kabeln des Bergholz'schen Ackers nördlich und südlich der Dessau-Quellendorfer Straße hinter dem früher Strebe'schen Garten, habe ich auf sechs Jahre von jetzt ab, unter bei mir einzusehenden Bedingungen preiswerth zu verpachten.  
**C. Kleinau.**

**Verkaufs-Anzeigen.**

Zeugstiefeln und Samaschen in allen Nummern und Farben zu Fabrikpreisen, Hauf und Vestechgarn, messingene Schuhflappen, à Paar 1 Sgr., so wie sämmtliche Ledersorten im Ganzen und Ausschnitt empfehlen sehr preiswerth  
**Jahn & Blumenthal.**

Gutschmeckendes

**Pflaumenmuß,**

der Str. 4½ Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 4 Pf., empfiehlt  
**F. S. Ritzing.**

## Vernis de la Chine.

Dieser neue für Frankreich patentirte Trockenfirnis ist geruchlos, trocknet binnen 10 Minuten, und hat schönen gegen Nässe stehenden Glanz. Derselbe ist von polytechnischen Gesellschaften, Gewerbe-Vereinen, Malern und sonstigen Sachverständigen tausendfältig geprüft und öffentlich als das Eleganteste und Haltbarste zum

### Anstrich der Fußböden

empfohlen worden. — Preis pro Pfund 12½ Sgr. incl. Flasche und Gebrauchs-Anweisung; in allen nur denkbaren Farben vorrätig. Farbenhandlung von C. F. Dehncke, Berlin Probststraße 10.

In Dessau ist mein Fabrikat bei Herrn H. C. Schöck zu haben.

## Tiefschwarze Gallus-Tinte,

(mein eigen Fabrikat) der Anker 5 Thlr., das Quart 6 Sgr. oder das Pfund 3 Sgr., wie auch rothe und blaue Carmin-Tinte empfehle ich als etwas ganz Vorzügliches. Carl Saust.

## Schwedisches Lebens-Elisir,

das Quart 1 Thlr., die Weinflasche 22 Sgr. 6 Pf., wie auch das Loth 6 Pfennige, empfiehlt Carl Saust.

Bei Magenschwäche, kaltem Fieber, Kolik, Magenkrampf, Verstopfung sind diese Magentropfen schon längst ein Universalmittel, welches schnell und sicher hilft und namentlich auf dem Lande und für arme Leute unentbehrlich ist.

### Sämerei-Anzeige.

Feinsten rothen, weißen und gelben Kleesamen, Luzerne, Timothee- und engl. Rahgras, amerik. Pferdehahn-Mais, Victoria-Riesen-Erbisen, Raper- und gelbe Saat-Erbisen, Linsen, Steckbohnen, Sommerrüben, Leinsaat, Mohn- und Möhrensamens, offerirt in keimfähiger Waare C. N. Voigt, Muldstraße.

### Edt bairischer Brust-Malzzucker,

ein unfehlbares Hausmittel gegen alle katarrhalischen Beschwerden, Brustleiden, Husten, Heiserkeit und Verschleimung des Halses etc., ist durch medicinische Autoritäten erprobt und empfohlen.

Derselbe wird das Pfd. zu 10 Sgr. verkauft und befindet sich alleiniges Dépôt bei

C. N. Voigt, Muldstraße.

Heute frisch gebrannter Kaffee bei  
Albert Arendt.

Die

## Colonialwaaren-Handlung

von Otto Ludwig

offerirt

böhmische Pflaumen,  
türkische dergl. und  
Catharinen-Pflaumen in 3 Sorten,  
Messina-Apfelinen, hochroth,  
dergl. Citronen,  
Smyrna-Feigen in Schachteln,  
Trauben-Rosinen,  
Provenceröl, echt und feinschmeckend,  
Mohnöl, unverfälscht,  
feinsten Trauben-Essig,  
jauere Gurken, schönschmeckend und fest,  
Limburger Käse, à Pfd. 4 und 5 Sgr.,  
echten Schweizer-Käse, à Pfd. 10 Sgr.,  
Magdeburger Sauerkohl, à Pfd. 9 Pf.,  
Reiz- und Weizenstärke,  
Gelatine, roth und weiß, in 3 Sorten,  
Sago, echt Tapioca und Perl,  
Cacao, entöltes in ¼-Pfd.-Packeten,  
Cacao-Masse in kleinen und großen Tafeln,  
Suppenkorn, sogen. Grünkorn,  
Seringe, und solche immer frisch marinirt,  
Perlzwiebeln,  
Capern, französische,  
Citronat, Prima-Waare,  
frische sächsische Tafelbutter,  
und schließlich offerirt sie noch ihre  
gemahlene Zucker in 3. Sorten und  
Brotzucker in 3. Sorten, äußerst billig,  
Rosinen, Mandeln, Korinthen u. s. w. zu  
billigsten Preisen und in besten Qualitäten zu  
dem bevorstehenden Ofterfeste.

Beste sächsische Tafelbutter, stets frisch, à  
Pfund 11 Sgr., feine Schmelzbutter, à Pfund  
9 Sgr., in Kübeln billiger, empfiehlt  
J. Schindewolf sen.

Zu verkaufen ist ein Clavier für Anfänger  
Haidestraße Nr. 8.

Eine gute englische Drehrolle ist zu verkaufen.  
Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein eiserner Ofen mit Rachelauflage und ein  
eigener Ausziehtisch sind zu verkaufen. Von  
wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Das neu eröffnete Magazin fertiger

# Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe

von

Hospitalstrasse  
No. 75.,

**Moritz Cahn,**

Hospitalstrasse  
No. 75.,

vis-à-vis der Mohren-Apotheke,

empfiehlt sein auf das Reichhaltigste sortirtes Lager von

Frühjahrs- und Sommer-Ueberziehern in den feinsten Stoffen zu besonders billigen Preisen;  
schwarzen Gesellschafts-Anzügen in Tuch und Buckskin, sehr elegant, von 12 Thlr. ab;  
Jaquets in Sack- und Rockfagon, in den neuesten Façons, in allen Größen und Preisen;  
Buckskin-Beinkleidern in großer Auswahl, besonders billig;  
Arbeits-Anzügen für jeden Stand, zu den billigsten Preisen;  
Knaben- und Kinder-Anzügen, geschmackvoll decorirt, in allen Größen, für Knaben von 2 bis  
zu 15 Jahren, und in allen Stoffen.

Besonders mache ich ein geehrtes Publikum auf die äußerst sorgfältige Arbeit an meinen  
Waaren aufmerksam.

**Moritz Cahn.**

## ROULEAUX-FABRIK

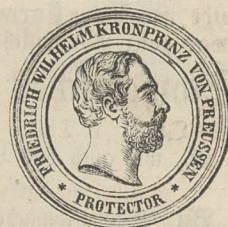
Erster Preis.



Erster Preis.



Erster Preis.



**Carl Rischbieter in Dessau.**

Ich habe den Herren

**Otto Heinicke & Comp.**

den Verkauf meiner Fabrikate am hiesigen Platze übergeben und dieselben angewiesen zu  
**Fabrikpreisen**  
zu verkaufen.

**Carl Rischbieter.**

Auf obige Annonce Bezug nehmend, halten wir unser reichhaltiges, in den verschiedensten  
Mustern assortirtes Lager von Rouleaux angelegentlich empfohlen.

**Otto Heinicke & Comp.**

### 10 Pfd. Brot für 9 Sgr.

Gutes reines Roggenbrot ist zu haben beim

Bäckermeister Zickert,  
Leipziger Straße Nr. 63.





## Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 11. April, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, event. folgende Tage, werde ich Zerbstler Straße Nr. 43., im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Popitz die vom verstorbenen Hoflieferanten **Bogelmann** hinterlassenen Nachlaßgegenstände, als: **Meubles, Haus- und Küchengeräthe, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Delicateßwaaren** aller Art, eine große Partie **Weiß- und Rothweine, Ungarweine und Champagner, Silber- und Goldsachen** und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

Mit der Versteigerung der Delicateßwaaren und der Weine wird Montag, den 11. April, begonnen, worauf ich Gastwirthe und Restaurateure besonders aufmerksam mache.

C. Kleinau.

### Von natürl. Friedrichshaller Bitterwasser

ist in allen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken frische Füllung zu haben.  
Friedrichshall bei Hildburghausen.

Die Brunnen-Direction.  
C. Oppel & Co.

**Beste böhmische Braunkohle,**  
nur per Eisenbahn bezogen, lege 14 Tage nach Bestellung, à Ctr. 6 Sgr. 8 Pf., frei vor das Haus.

Ferd. Andree,

Leopoldstraße Nr. 11.

**Böhmische Braunkohlen (Karbiker)**  
werden am Kornhaufe, à Tonne 16½ Sgr., verkauft. Bestellungen nehmen entgegn C. Ritter, Steinstraße Nr. 49., L. Danchl, Steinstraße Nr. 18., und C. Richter, Stiftsstraße Nr. 17.

**Frischer Kalk**

ist Sonabend, den 9. April c., auf unserer Ziegelei zu haben.

Riehl & Schmidt.

Weißer und rother Alesamen kauft  
C. R. Voigt, Muldstraße.

Acht bis zehn Schock gut gearbeitete **Heuharken** werden baldigst zu kaufen gesucht.  
Etwas Bewerber erfahren das Nähere in  
Dessau, Hospitalstraße Nr. 36.

Die Dünger-Fabrik zu Alten hat noch eine Partie **Fleischdünger**, à Ctr. 2 Thlr., und **Guano**, à Ctr. 3 Thlr., abzulassen.



Eine Kuh, die in einigen Tagen kalbt, steht zum Verkauf in  
Mosigkau Nr. 113.

Echte Getreidehefen und feinste bairische Schmelzbutter empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen  
Aug. Cramer in Jeknitz.

Drei Schock **Tarus**, 12—19 Zoll hoch, schön buschig gewachsen, à Schock 6 Thlr., so wie ein Schock hochstämmige **Rosen** sind zu verkaufen bei dem  
Gartenarbeiter **Fahlteich**  
in Groß-Kühnau bei Dessau.

Drei Wispel gute ausgelesene **Kartoffeln** sind zu verkaufen beim  
Gastwirth **Schulze** in Hinsdorf.

In der Kadiser Waldung sollen  
**Dienstag, den 12. d. Mts.,**  
Vormittags 10 Uhr im Pabsthaufe  
200 Schock kieferr gebunden **Reis** und

**Donnerstag, den 21. d. Mts.,**  
Vormittags 10 Uhr  
in Görzig an der Eisenbahn

40 Rabeln **Nabelstreue**  
meistbietend verkauft werden.

Nach dem Termin werden gleich **Zahlungen** angenommen.  
Der Förster **Heyne.**

### Dermischte Anzeigen

Für die vielen Beweise der Theilnahme am Tage unserer goldenen Hochzeit sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Dessau, 5. April 1870.

Funke, Geheimer Canzleirath a. D.  
und Frau.

#### Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche dem Schuhmachermeister **G. Putzmann** während seines langen Krankenlagers zu Theil wurden, so wie für die reiche Schmückung des Sarges und die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unseren innigsten Dank.

Hinsdorf, 7. April 1870.

#### Die Hinterbliebenen.

#### A n r u f.

Am 2. April verschied hieselbst nach mehrjährigem Siechthum sanft und gottergeben der Schuhmachermeister **Gottlieb Putzmann** im eben begonnenen 70. Lebensjahre. Als liebendes und sorgsames Familienhaupt, als geschickter und fleißiger Berufsarbeiter, als gewissenhafter Gemeinbeamtler erwarb er sich die Achtung und Liebe Aller, die ihm näher standen. Sanft ruhe seine Asche. Dies rufen, ihn noch im Grabe zu ehren, ihm nach

viele Gemeindeglieder.

Hinsdorf, 6. April 1870.

### Schulnachricht.

Die Aufnahme der zu Ostern für die hiesige Herzogl. höhere Töchter Schule, so wie für die **H. Mittelschule** für Mädchen angemeldeten Kinder geschieht — unter Beibringung des Alters- und Impf-Scheines und des Antrittsgeldes (**H. h. Töchter Schule**) — **Sonnabend**, den 9. April, und zwar für die **H. h. Töchter Schule** Vormittags von 8—10 Uhr, und für die **H. Mittelschule** f. M. von 10—12 Uhr — im Saale der Töchter Schule. Die entfernter wohnenden Auswärtigen können sich dazu Montag, den 25. April melden.

Dessau.

Fr. Köhler, Director.

**1000 Thlr.**, sofort zahlbar, sollen gegen erste Hypothek verliehen werden.

Rechtsanwalt Siegfried.

**3000 Thlr.**, zahlbar im Juli c., sollen im Ganzen oder getheilt gegen erste Hypothek verliehen werden.

Rechtsanwalt Siegfried.

**1800 Thlr.**, zahlbar am 2. Juni c., sollen zur ersten Hypothek auf Ackergrundstücke verliehen werden.

Rechtsanwalt Siegfried.

Mehrere Kapitalien zu verschiedenen Beträgen sind zu verleihen.

Dessau, 5. April 1870.

Rechtsanwalt Frenzel.

**3000 Thlr.** in drei gleichen Theilen hat zu verleihen der Kreisgerichtscopist **Rust** in Zeßnitz.

Einen tüchtigen Tapezier-Gehülfen sucht **L. Spielmeier**, Schloßstraße Nr. 4.

Schneider, welche auf Offiziers-Uniformen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung bei **C. Wegner**, Regiments-Schneider, Akazienstraße Nr. 2.

Meldung von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Zum sofortigen Antritt wird ein Lehrling unter günstiger Bedingung gesucht bei

**W. Salomon**, Tapezierer.

Ein Schuhmacherlehrling wird gesucht.

Schuhmachermeister **F. Schüler**,  
Zerbster Straße Nr. 43.

Ein Bursche, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann Ostern in die Lehre treten beim Bäckmeister **F. Herrmann**.

Ein Bursche, der Lust hat, Bäcker zu werden, kann in die Lehre treten beim

Bäckmeister **Zickert**,  
Leipziger Straße Nr. 63.

Einen Lehrburschen sucht der

Schmiedemeister **Bohne** in Raguhn.

Geübte Putzmakerinnen, so wie auch Lehrlinge finden sofort Beschäftigung in der Putzhandlung von **Amalie Rothschild**.

Ein junges ordentliches Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst und kann sofort antreten. Näheres beim Bäckmeister **Daniel** in der Steneschen Straße.

Eine gute Köchin wird zum sofortigen Antritt gesucht

Steinstraße Nr. 7.,  
1 Treppe hoch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener, kräftiger, junger Mensch wird zum baldigen Antritt als Laufbursche gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. **Bl.**

Eine Aufwärterin wird gesucht

vor dem **Ascan. Thore** Nr. 13.

#### Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Zerbster Straße Nr. 55., sondern **Flößergasse** Nr. 29., vis-avis der Breiten Straße, wohne. **W. Salomon**, Tapezierer.

Zum **An- und Verkauf** von  
**Staatspapieren und Eisenbahn-Actien**  
 empfiehlt sich  
**F. Herre, Wechsel-Comtoir,**  
 Dessau, Zerbster Strasse No. 20.

Die Saison des

## Königlichen Soolbades Elmen (Salze)

an der **Magdeburg-Leipziger Eisenbahn** bei **Schönebeck** und **Gr.-Salza** gelegen währt vom 15. Mai bis 15. September.

Der Ruf des hauptsächlich von **Scrophel-Rheumatismus** und **Nerven-Leidenden** besuchten Bades gründet sich auf die Benutzung der starken **Sool**, der **Brom-reichen Mutterlaugen** und der von der **Gradirung** ausströmenden gesunden Luft.

Auskunft über **Wohnungen, Taxen, Pensionen** für **Kinder** &c. ertheilt die **Königliche Bade-Inspection.**

Schönebeck, 1. April 1870.

### Königliches Salzamt.

**V**iele meiner Geschäftsfreunde haben die im **Dessauer Staats-Anzeiger** Nr. 54. vom 6. April c. befindliche handelsrichterliche Bekanntmachung irthümlich so aufgefaßt, als hätte ich mein Weingeschäft nach der Separation mit meinem Sohne aufgegeben.

Ich erkläre deshalb zur Ergänzung qu. Bekanntmachung, daß ich meine Weinhandlung vom 1. April c. an unter der alten Firma:

„**B. S. Stahlshmidt**“

für alleinige Rechnung weiterführe.

**Eduard Stahlshmidt sen.,**  
 Cavalierstraße Nr. 25.

### Geschäfts-Verlegung.

Von heute ab befindet sich das **Putz- und Modegeschäft** von **Therese Müller**, (vormals **Henriette Müller**) nicht mehr **Keimstraße** Nr. 5., sondern

➔ **Hospitalstraße Nr. 65.** ➔

Auch werden daselbst **Stroh Hüte** nach der neuesten Façon schnell und sauber umgearbeitet.  
 Hochachtungsvoll

**Therese Müller.**

Im **Putzmachen** und **Strohhutnähen** geübte Mädchen finden daselbst **Beschäftigung.**

**D. D.**

Die Hälfte eines emailirten **Medaillons** wurde in dieser Woche von der **Steinstraße** bis **Mitte** der **Wasserstadt** verloren. Der Finder, resp. der freundliche Abgeber wolle die Abgabe **Steinstraße** Nr. 63. in dem Laden bewirken.

### Wohnungs-Veränderung.

Hiermit erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß sich meine Wohnung seit dem 2. April d. J. im Hause des Tischlermeisters **Herrn Kieselers**, **Wallstraße** Nr. 32., befindet.

Achtungsvoll

**B. Schmidt,**  
 Kleidermacher für Herrn.

### Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr **Steinstraße** Nr. 37., sondern **Leipziger Straße** Nr. 7.,

bei **Herrn Restaurateur Rutsch**, wohne.

**Heinrich Günther**, Schuhmachermeister.

**D**a ich im Besitz einer ganz vorzüglichen **Nähmaschine** und daher in **Stand** gesetzt bin, alle **Weißnähereien** ebenso wie alle **Steppereien** u. s. w. auf's solideste, pünktlichste und billigste auszuführen, so erlaube ich mir das geehrte Publikum hierauf aufmerksam zu machen, und bitte, mich gütigst mit Aufträgen beehren zu wollen.

Seßniß, im April 1870.

**Ida Sachse.**

### Ackerpacht-Zahlung.

Die Pächter der **Bergholz'schen**, **Herr-Kloß'schen**, **Kiel & Schmidt'schen**, **Peters'schen** und **Wachsmuth'schen** Acker werden hiermit zur **Einzahlung** der am 1. April fälligen Hälfte **Pachtgeld** pro 1870 aufgefordert.

**E. Kleinau**, Franzstraße Nr. 8.

Das Norddeutsche  
**Militair-Pädagogium**

Berlin, Schönhauser Allee Nr. 27.,

bereitet für alle Militair-Examina (auch für das Reserve-Offizier-Examen) unter Garantie des Bestehens vor. Die wichtigsten modernen Sprachen, so wie Turnen, Fechten und Exerciren wird gelehrt. Die Pension ist sehr gut, die Lage des Instituts der Gesundheit zuträglich, da es rings von Gärten umgeben ist. Es sind schon über 1600 junge Leute, incl. derer, welche das Freiwilligen-Examen bestanden haben, vorbereitet. Junge Leute jeden Alters werden aufgenommen, können auch ohne Nachtheil täglich eintreten, da die Anstalt stets Abtheilungen besitzt, welche von vorn anfangen. Neue Course im April. Programme gratis.

v. Surezky-Cornitz, Optm. a. D.  
Dr. Killisch.

**Loose**  
zur Thüringer Lotterie,  
à 1 Thlr.,

sind noch zu haben in der  
Expedition des Staats-Anzeigers  
und bei Herrn

G. Schrön in Quellendorf.

**Loose des Thüringischen Reiter- und  
Pferdezucht-Vereins**

(Lotterie am 14. Juni c.), à 1 Thlr. bei  
H. Wentmann in Hinsdorf.

**Beachtenswerth.**

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, so wie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Specialarzt Dr. Kirchhoffer  
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Ich erkläre hiermit die Johanne Mauer für ein ehrliches und rechtschaffenes Mädchen.

Wilhelm Lautenschlag in Dessau.

**Chrenenerklärung.**

Die gegen die verehelichte Rosalie Lindemann ausgesprochene Beleidigung nehme ich hiermit, als grundlos gemacht, zurück, und erkläre hiermit öffentlich, daß ich dieselbe für eine ehrliche Frau halte.

Dessau, 3. April 1870.

Wilhelmine Schüler.

Redaction und Druck von S. Henbrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

**Herzogliches Hoftheater.**

Außer Abonnement.

Sonnabend, den 9. April, zum Besten der hiesigen Stadt-Armen:

**Alessandro Stradella,**

romantisch-komische Oper mit Tanz in 3 Aufzügen,  
Musik von F. v. Flotow.

Die resp. Abonnenten, welche ihre Plätze zu dieser Vorstellung zu behalten wünschen, können dieselben zum Abonnements-Preis am Tage der Vorstellung zwischen 10 und 12 Uhr an der Kasse im Hoftheatergebäude entgegen nehmen.

Die Intendanz.

Die

**Amerikanische Frühstücksstube**

befindet sich von jetzt ab nicht mehr Fürstenstraße, sondern

**Mittelstraße Nr. 2., 1. Etage.**

Dieselbe ist jetzt mit einem

**französischen Billard**

verbunden, welches eins der besten in Dessau ist. Ich lade meine Freunde und Gönner hiermit ein, mich mit Ihrem Besuch zu erfreuen.

Hochachtungsvoll ganz ergebener

**W. Rothschild.**

**Schwedenhaus.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich meine Restauration und Kaffeegarten und empfehle mein Etablissement zur gefälligen Benutzung.

Ergebenst

L. Salomon.

**Fremde in Dessau.**

**Goldener Bentel.** Bergmeister Schöne a. Leopoldshall. Hofoptikus Heß a. Bernburg. Kaufl. Danziger, Jacobi u. Kahle a. Berlin, Lindhorn u. Blome a. Bremen, Franke a. Leipzig, Göpfer a. Münster, Simon aus Frankfurt a. M., Immenhöfer a. Stuttgart, Förster aus Dresden u. Hinz a. Mannheim.

**Goldener Hirsch.** Rechtsanw. Dr. Wolze a. Bernburg. Fabrik. Palke a. Düsseldorf. Particulier Wieser a. Aachen. Frau Ellwig nebst Sohn a. Berlin. Kaufl. Trappe aus Bleicherode, Herrmann a. Magdeburg, Peters a. Halberstadt, Wappler a. Cassel u. Schiermann a. Leipzig.

**Goldener Ring.** Fabrik. Weber a. Glauchau. Kaufl. Kun a. Schneeberg, Porgig a. Altenburg, Meyer a. Rosdorf, Wepermann a. Barmen, Bernhard a. Bamberg, Denzler a. Crefeld u. Wener u. Grima a. Leipzig.